

## Bibelteilen am 11.03.2008

### Thema:

„Herr, lehre uns beten!“ – die dritte Vaterunser-Bitte:

### „Unser tägliches Brot gib uns heute“

### Basis:

„Jesus von Nazareth“ von Papst Benedikt XVI, Joseph Ratzinger

### Verwendete Schriftstellen:

Matthäus 6,25: „Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt“

Lukas 11,9-13: Vom Vertrauen beim Beten – Gott gibt besonders den Heiligen Geist denen, die ihn darum bitten

Markus 6,37: „Gebt ihr ihnen zu essen“ – wir sollen allen Menschen zu ihrem täglichen Brot verhelfen

Exodus 16,16-22: Das tägliche Brot, nur was ich *heute* brauche

Hebräer 11,26: Er (Moses) hielt die Schmach des Messias für einen größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens; denn er dachte an den künftigen Lohn.

**Benedikt**: In der Tat haben die Kirchenväter praktisch einmütig die vierte Vaterunser-Bitte **auch** als Eucharistie-Bitte verstanden; in diesem Sinn steht das Vaterunser als eucharistisches Tischgebet in der Liturgie der Heiligen Messe.

**Ergänzung**: Auch das tägliche Gebet um den Heiligen Geist – siehe Lukas 11,9-13 hat hier seinen Platz.

**Der heilige Cyprian** sagt: „Wir, die wir die Eucharistie als unser Brot empfangen dürfen, müssen doch auch immer darum beten, dass keiner weggeschnitten, getrennt vom Leibe Christi bleibe.“

### Eine andere Stimme:

- 40 Jahre lang erlebten die Israeliten: Es ist kein Wahnsinn, von Gott zu erwarten, dass er einen Tag für Tag am Leben erhält: Wenn Jesus daher seine Jünger zu beten lehrte: „Vater, unser tägliches Brot gib uns heute!“, dann wollte er, dass auch seine Jünger in ihrem Leben auf diese Möglichkeit bauen.

Das heißt doch, dass wir bei dieser Bitte *nicht sofort* an die anderen denken sollen, die irgendwo in der Welt zu verhungern drohen. Wir machten es uns leicht, schlüpfen wir bei dieser Bitte einfach in die Rolle des Fürbitters....Nein, wenn wir beten: „*Unser tägliches Brot gib uns heute!*“, dann sollen wir für uns selbst die Erfahrung Israels ernst nehmen, dass man auch dann am Leben bleibt, wenn man nur noch von Gott seinen Lebensunterhalt erhoffen kann.

Ergänzungen aus: Meinrad Limbeck: „Von Jesus beten lernen“